

poolbar Architektur Wettbewerb WIEN 2014, Ausschreibung:

Internationaler, offener, anonymer einstufiger Wettbewerb zur Erlangung von baukünstlerischen Entwurfsideen für die

**ARCHITEKTONISCHE INTERVENTION
FÜR DAS FESTIVAL
POOLBAR MIT PRATERSAUNA**



Die Siegerprojekte 2012: „Pratersaurus“ von Lisa Höck / Die Angewandte (Wien) und 2013 „Pratersaunastammtisch“ von Florent Souly (Wien) – 2014 wird ganz anders....

Rahmenbedingungen & ergänzende Informationen/Unterlagen

2014 wird zum 3. Mal in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Wien ein poolbar Architektur Wettbewerb für das Festival „poolbar mit pratersauna“ in Wien ausgeschrieben.

Der Wettbewerb wird vom poolbar – Verein zur Förderung von Musik und Kultur von Nischen bis Pop ausgeschrieben – die ausführliche Beschreibung sowie weiterführende Unterlagen (Pläne, Fotos etc.) stehen unter <http://poolbar.at/pages/wettbewerbe/architektur> zum Download zur Verfügung. Die vorliegende Ausschreibung ist die rechtliche Grundlage für den Wettbewerb und gilt mit der Einreichung als akzeptiert. (Im Zweifelsfall ist als zusätzliche rechtliche Grundlage die Langfassung der Ausschreibung für den poolbar Architektur-Wettbewerb Feldkirch heranzuziehen).

Der Wettbewerb wird in Kooperation mit dem vai (Vorarlberger Architektur Institut) und der Wirtschaftskammer für Wien (WKW) umgesetzt.

Interessenten können das Gebäude im Rahmen von anderen Veranstaltungen der Pratersauna (www.pratersauna.tv) besichtigen.

Ein Besichtigungstermin mit Führung durch Vertreter der Pratersauna wird am 15.1.2014, 14:00 Uhr, vor Ort stattfinden. Anmeldungen dazu bitte bis 1 Woche vorher an architektur@poolbar.at.

Alle Rückfragen der Teilnehmenden sind - zur Wahrung der Anonymität - ausnahmslos per mail an die Wettbewerbsleitung zu richten: architektur@poolbar.at

Gegenstand & Kontext des Wettbewerbs

poolbar ist ein sommerliches Kultur- und Musikfestival von Pop bis Nischen, das seit 1994 jährlich in Feldkirch stattfindet. Seit 2010 existiert eine komprimierte Version des Feldkircher Festivals auch in Wien. Austragungsort dafür ist die Pratersauna.

2009 wurde die Pratersauna, ein leer stehendes Gebäude aus den 60er-Jahren, generalsaniert und zu einem Club mit Bar umgebaut. Es gibt zwei Terrassen, im Sommer wird an Wochenenden im Freien gegrillt und der Pool im Garten kann zum Schwimmen genutzt werden. Auf mehreren Floors im Innenraum wird zu den weltweit angesagtesten Musicacts – v.a. aus dem elektronischen Bereich – bis in die Morgenstunden getanzt, das Ganze findet in einem kunstsinnigen und kunstvoll gestalteten Ambiente statt. Die Kombination aus mehreren Clubfloors in einem umgenutzten charmanten Gebäude für Wassersport und Saunavergnügen mit Grünraum und pool stellt die ideale Location für die Wiener Variante des poolbar-Festivals dar.

Das Konzept des poolbar-Festivals in Feldkirch wird den geänderten räumlichen und kulturellen Bedingungen entsprechend adaptiert und auf neues Terrain transferiert.

Thema: „Feiern unter freiem Himmel“

Die Pratersauna plant die größte Outdoor- & Gartenumgestaltung seit ihrer Eröffnung 2009 mit baulicher Umsetzung Feb-April 2015 und feierlicher Eröffnung am 30. April 2015. Dies bedarf einer längerfristigen Vorplanung und eines **neuen Open-Air Raumnutzungskonzeptes**. Konkret geht es um die komplett neue Gestaltung der Innenhof-Terrasse, Poolabgrenzung & -zugänge, Verkehrswege Indoor über Terrasse zu Pool & Garten, Gartengestaltung, etc. Gesucht ist eine Idee, die funktionell ist und die einen besonderen architektonischen bzw. künstlerischen Wert besitzt. Zur Eröffnung von poolbar mit pratersauna 2014 soll zumindest ein Modell bzw. ein Prototyp präsentiert werden können.

Planungsrichtlinien, Zielsetzung, Kostenrahmen

Kostenrahmen für die Ausführung: Materialbudget von ca. EUR 15.000,- (projektabhängig).

Generell sollen die Planungen so ausgerichtet sein, dass die wesentlichen Gewerke von potenziell kooperierenden Firmen übernommen werden können.

Mit dem Gewinn des Preisgeldes (einer der 3 Jurypreise + der Pratersaunapreis) wird auch die Adaptierung nach pratersauna-Erfordernissen und die Ausarbeitung detaillierter Pläne abgegolten, auf deren Basis die beteiligten Unternehmen das Projekt umsetzen können.

Auswahlmodus

Die Jury bewertet die optimale Mischung aus künstlerischem Ausdruck, Innovation, Ästhetik, Ökonomie und Funktionalität. Das Projekt, das mit dem Jurypreis ausgezeichnet wird, ist jedoch nicht zwangsläufig jenes Projekt, das auch zur Umsetzung gelangt. Umgesetzt wird nach Anforderungsanalyse zur bedarfsgerechten Umsetzung - Details dazu werden individuell & direkt vereinbart - das Projekt, das der Betreiber der Pratersauna aus den 3 von der Jury erstgereihten Projekten auswählt (= Pratersaunapreis).

Jurypreise (gestiftet von der Wirtschaftskammer Wien)

- /// Der/die GewinnerIn erhält Euro 1.500,-
- /// Der/die Zweitplatzierte Euro 300,-
- /// Der/die Drittplatzierte erhält Euro 200,-
- /// Weitere 5 Anerkennungspreise
- /// Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit
- /// Tickets für den poolbar mit pratersauna Eröffnungstag 2014

Die Jury behält sich das Recht vor, bei nicht zufriedenstellenden Einreichungen keinen Gewinner zu küren.

Pratersaunapreis (gestiftet von der Pratersauna)

- /// Der/die GewinnerIn erhält Euro 300,- als Beitrag für die Produktion eines Prototypen
- /// Das ausgezeichnete Projekt gelangt - sofern realisierbar - zur Umsetzung (zeitlicher Rahmen t.b.c.) oder dient im Fall von sich zwischenzeitlich ergebenden Raumkonzeptveränderungen als Inspirations-Grundlage (mit gemeinsamer Adaptierungs- und Umsetzungsplanung)

Publikumspreis

- /// Online-Voting auf www.poolbar.at
- /// Für das Siegerteam: 10 Tickets für den poolbar mit pratersauna Eröffnungstag 2014

Termine

- | | |
|---|------------|
| /// Begehung Pratersauna, Wien (14 Uhr) | 15.01.2014 |
| /// Deadline für Einreichungen (Mitternacht) | 23.02.2014 |
| /// Beginn Online-Voting | 25.02.2014 |
| /// Jurysitzung für poolbar Architektur Wien | 06.03.2014 |
| /// Erste besprechung mit GewinnerInnen (14 Uhr) | 07.03.2014 |
| /// Bekanntgabe der Juryentscheidungen, Presseinformation | 10.03.2014 |
| /// Ende Online-Voting | 01.05.2014 |
| /// Festival Eröffnung Wien | 08.05.2014 |

Teilnahmeberechtigung

Keinerlei Einschränkungen. Keine Anmeldung vorab erforderlich. Wichtig sind gute, mit geringem personellem, materiellem und finanziellem Aufwand umsetzbare Ideen und deren Darstellung.

Abgabemodus

Für die Teilnahme an Wettbewerben ist es notwendig, sich einmalig auf der poolbar-Homepage zu registrieren:

- /// auf <http://poolbar.at> rechts oben den Menüpunkt "anmelden" anklicken (bereits registrierte User: rechts oben Usernamen anklicken)
- /// beim Popup Anmeldeformular eingeben. Kurzer Sicherheitscheck – dann den unteren grünen Button drücken
- /// den per mail übermittelten Freigabe-Link auswählen und damit die Anmeldung bestätigen
- /// auf <http://poolbar.at> rechts oben mit diesen Daten einloggen, rechts oben erscheint ein schwarzes Feld mit dem Usernamen. Diesen Usernamen anklicken
- /// Im Profil den Reiter "Wettbewerbe" auswählen und mit der Einreichung starten.

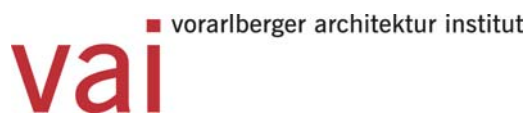
Die Einreichung der Files erfolgt anonym, weder in den zur Publikation gedachten Texten noch auf bildlichen Darstellungen dürfen Hinweise auf den / die Urheber erkennbar sein.

Auch die File-Bezeichnungen dürfen keine Rückschlüsse auf die Identität der Einreichenden zulassen.

Bitte pro Sujet/Projekt, über das geurteilt werden soll, ein eigenes Projekt anlegen!

Muster-Galerie von Einreichungen: http://poolbar.at/competition_votings/list?id=16

Partner

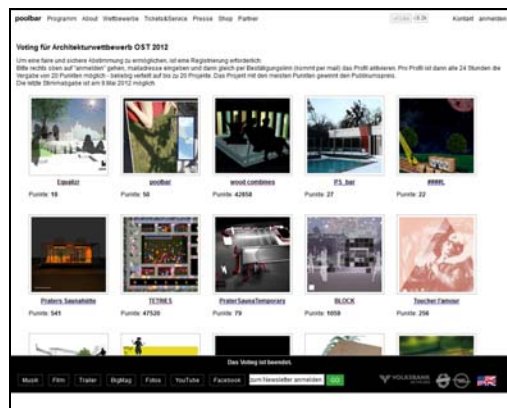


Weitere Partner: <http://poolbar.at/sponsors/15>

Kontakt

Alle Infos: <http://poolbar.at/pages/wettbewerbe/architektur>

Alle Rückfragen der Teilnehmenden sind zur Wahrung der Anonymität ausnahmslos per mail an die Wettbewerbsleitung zu richten: architektur@poolbar.at. Änderungen vorbehalten.



li: Jurysitzung 2012 in der Pratersauna mit Vertretern aus der WKW/Holzbau Austria / re: online-Galerie der Einreichungen 2012



li: poolbar Architektur in einer Zeitschrift aus Japan / re: 2 von 4 Seiten eines Berichtes zur poolbar Architektur im Kurier 2012